

Rheine als Einkaufsstadt

EWG startet Befragung zum Einkaufsverhalten

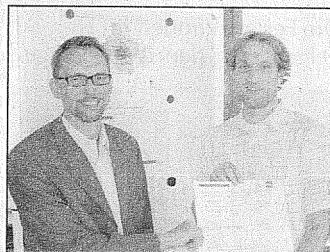
Rheine. Am Montag startete die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) eine umfangreiche Umlandbefragung für den Einzelhandelsstandort Rheine.

In Kooperation mit Studenten des Fachbereiches Geographie der Universitäten Münster und Osnabrück werden nun in den kommenden Tagen insgesamt etwa 1.400 Innenstadtbesucher in Lingen, Ibbenbüren, Emsdetten, Steinfurt, Ochtrup, Gronau und Bad Bentheim zu ihrer Einstellung zu der Einkaufsstadt Rheine befragt. Mit der bereits im November 2008 von der EWG durchgeführten Bürgerbefragung konnten wichtige Hinweise zur Wahrnehmung und Einstellung der Rheiner Bürger über die eigene Stadt in Erfahrung gebracht werden. Diese Ergebnisse fließen in laufende Projekte und die Innenstadtentwicklung ein und werden weiter fortgeschrieben.

Um nun auch belastbare und aktuelle Aussagen zur Außenwahrnehmung der Stadt Rheine zu erhalten, entwickelte die EWG für die Umlandbefragung in den vergangenen Wochen einen umfassenden Fragebogen.

„Mit dieser Erhebung erhoffen wir uns hierbei nicht nur neue Erkenntnisse über die Außenwahrnehmung der Einkaufsstadt Rheine, sondern auch Informationen zu bevorzugten Einkaufszielen und möglichen

Veränderungen im Einkaufsverhalten der Bürger im erweiterten Einzugsgebiet der Stadt Rheine“, erklärte EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen. Dabei erhebt die EWG auch Daten über die Beliebtheit der Stadt Rheine im Vergleich zu anderen Einkaufszielen in der Region. Konkret stellt sich die Frage, in welchen Städten die Konsumenten ihr Geld am liebsten ausgeben und warum. „Des Weiteren versuchen wir herauszufinden, ob und wo aus Sicht der Umlandbewohner noch Angebotslücken in Rheine bestehen. Dies ist nicht zuletzt für die Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandorts und der Rheiner Innenstadt von besonderer Bedeutung“, formulierte EWG-Mitarbeiter Jens Hofschröder ein weiteres wichtiges Ziel der Untersuchung. Mit der Vorstellung von ersten Ergebnissen aus der Umlandbefragung ist nach Angaben von Jens Hofschröder etwa Anfang Oktober 2009 zu rechnen.



Der EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen und Jens Hofschröder (v.l.) hoffen auf aufschlussreiche Ergebnisse.

Foto: EWG